

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
VI/61

Verantwortliche/r:  
Amt f. Stadtentwicklung und Stadtplanung

Vorlagennummer:  
613/132/2017

## Antrag Nr. 3 aus der Bürgerversammlung "Tennenlohe" am 22.02.2017: Verbesserung der Versorgung durch den Nightliner im Ortsgebiet

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	27.06.2017	Ö	Empfehlung	einstimmig angenommen
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	27.06.2017	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen  
ESTW

### I. Antrag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zustimmend zur Kenntnis genommen.  
Der Antrag Nr. 3 aus der Bürgerversammlung für das Versammlungsgebiet „Tennenlohe“ vom 22. Februar 2017 ist damit bearbeitet.

### II. Begründung

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

In der Bürgerversammlung für das Versammlungsgebiet „Tennenlohe“ am 22.02.2017 wurde beantragt, die Versorgung mit dem Nightliner im Ortsgebiet zu verbessern. Hierzu soll der Bus mindestens zwei Haltestellen z.B. „Böhmloch Apotheke“ und „Saidelsteig“ im Ortskern anfahren. Zudem soll die Haltestelle am Walderlebniszentrum nachts aufgrund der geringen Inanspruchnahme nicht mehr angefahren werden (s. Anlage 1).

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Das Konzept der Nightliner basiert auf einem Rendezvous-System der Busse mit optimalen Umsteigemöglichkeiten zwischen den einzelnen Linien. Die Linienführungen wurden dahingehend optimiert, dass die Busse mit entsprechenden Umsteigezeiten jeweils in Nürnberg am Hauptbahnhof bzw. in Erlangen am Hugentotenplatz zur vollen Stunde abfahren können.

Nach den betrieblichen Erfahrungen der ESTW traten auf dem Linienweg der Nightliner-Linie N10 zwischen Nürnberg und Erlangen über Tennenlohe erhebliche Verspätungen auf, so dass die notwendigen Wendezeiten an den Endhaltestellen nicht eingehalten werden konnten.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Aufgrund dieser betrieblichen Erfahrungen und ergänzender Fahrgastzählungen wurde in Abstimmung mit der Stadtverwaltung veranlasst, zur Verbesserung der betrieblichen Stabilität und damit zur Gewährleistung des Rendezvous in Erlangen und Nürnberg auf die zeitaufwändige Umwegfahrt durch Tennenlohe ab dem Fahrplanwechsel 2016/17 zu verzichten. Durch die Bedienung der Haltestellen „Wetterkreuz“, „Skulpturenpark“ und „Walderlebniszentrum“ bleibt Tennenlohe weiterhin attraktiv angebunden. Da die Haltestelle „Walderlebniszentrum“ nur von sehr wenigen Fahrgästen genutzt wird, würde deren Entfall nur zu einer Verschlechterung des Angebotes ohne Nutzen für die Fahrzeit führen.



- IV. Beschlusskontrolle
- V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
- VI. Zum Vorgang